Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 76 (1981)
Heft: 1-de

Vereinsnachrichten: Heimatschutz-intern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BLS-Projekt angefochten

Gegen neue Gemmi-Leitung

shs. Der Schweizer Heimatschutz, der Schweizerische Bund für Naturschutz, die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und der Schweizer Alpen-Club haben gegen das generelle Projekt einer zweiten Hochspannungsleitung über die Gemmi zwischen Varen und Kandersteg beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED) Beschwerde eingereicht.

Darin verweisen die vier Organisationen auf die Schutzwürdigkeit der fraglichen Gebirgslandschaft, auf ihre kulturgeschichtliche und touristische Bedeutung sowie auf den Widerstand der regionalen Bevölkerung gegen eine weitere Belastung des Gebietes.

Ungleiche Ellen

Kritisiert wird namentlich, dass bei dem Vorhaben der *Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern–Lötschberg–Simplon (BLS)* die energiewirtschaftlichen und umweltschützerischen Interessen mit unterschiedlichen Ellen gemessen werden, dass auch die Rechtsverhältnisse gegen das Projekt sprächen und daher die Entscheidungsgrundlagen verbessert werden müssten. In diesem Sinne beantragen die vier Vereinigungen, es sei die Variante einer *Kabelführung durch den Lötschbergtunnel* nochmals eingehend zu prüfen, selbst wenn damit erhebliche Mehrkosten verbunden seien. Es bestehe kein Grund, wegen der bereits bestehenden Leitung über die Gemmi die landschaftsschützerischen Aspekte in der empfindlichen Region zu vernachlässigen. Dies um so mehr, als das Eidgenössische Departement des Innern kürzlich in einer «Wegleitung für die landschaftsschonende Gestaltung von Übertragungsanlagen» postuliert hat, schutzwürdige Gebiete und ihre Umgebung seien grundsätzlich zu umgehen.

Kalenderblatt

Schweizer Heimatschutz

15. Mai: Eröffnung der Wanderausstellung «Wohn(liche) Strassen» in Zürich; *23. Mai:* Delegiertenversammlung in Zürich; *12./13. September:* Jahresbott im Glarnerland und Wakker-Preis-Feier in Elm. *November:* Tagung «Heimatschutz und Recht».

Kurz und bündig

Herzlichen Glückwunsch!

shs. In seinem prächtigen Heim «Auf Gulmen» in Kilchberg ZH konnte Architekt *Max Kopp* am 16. Januar bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Kopp war während vieler Jahre Bauberater des Schweizer Heimatschutzes und hat diesen Aufgabenbereich durch seine Persönlichkeit entscheidend geprägt. In Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Belange der Ortsbildpflege in der Schweiz wurde er 1969 zum Ehrenmitglied der Vereinigung ernannt.

Jachen U. Könz †

shs. Am Weihnachtstag 1980 ist in «seinem» Dorf Guarda GR Architekt *Jachen Ulrich Könz* im Alter von 81 Jahren gestorben. Der Heimgegangene, auf dessen Werk wir in einer späteren Nummer näher eingehen werden, war ein Pionier bei der Erhaltung und Gestaltung typischer Dörfer im Engadin, Münstertal, Puschlav und Bergell, ein fundierter Kenner der einheimischen Architektur und hat sich durch zahlreiche Publikationen weit über die Grenzen hinaus einen Namen geschaffen. Er gehörte dem Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes an und wurde 1975 Ehrenmitglied des SHS. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Herzlichen Dank!

Grosszügiges Legat für den Heimat- und Naturschutz

shs. Der am 27. Mai 1980 in Olten verstorbene *Dr. Paul Burkhardt-Hafter* hat in grosszügiger Weise dem Schweizer Heimatschutz und dem Schweizerischen Bund für Naturschutz sowie ihren Solothurner Kantonalsektionen insgesamt 600000 Franken vermacht. Den als Erben eingesetzten Vereinigungen wurde auferlegt, ihre Anteile in einen besonderen Fonds zu legen und damit Reservate oder schützenswerte Gebäude anzukaufen oder ankaufen zu helfen oder erhaltenswerte Häuser renovieren zu lassen.

Der in Zürich als Sohn eines Bankiers geborene Dr. Paul Burkhardt war von Jugend an ein naturverbundener und kulturell engagierter Mensch, hatte deutsche Literatur und Sprache sowie Weltgeschichte studiert und zuletzt während 22 Jahren als Professor am neuen Progymnasium Olten gewirkt. An einer kleinen Feier konnten SHS-Präsidentin *Dr. Rose-Claire Schüle* namens der Dachvereinigung und der Sektion Solothurn am 16. Januar den Legatanteil des Heimatschutzes von 285000 Franken von Willensvollstrecker *Marcel Peter* (ein Mitglied des SHS!) (Olten) in Empfang nehmen. Herzlichen Dank!